

# Familie Franken bringt 30 Krimis ins Krankenhaus

Aktion zum Welttag des Buches

**BOCHUM.** Eine Million Bücher verschenken deutsche Verlage zum „Welttag des Buches“ mit der Hilfe von 33 333 freiwilligen Buch-Schenkern. Mit von der Partie bei dieser ebenso neuen wie ungewöhnlichen Aktion: Eberhard Franken, der Mann für die Öffentlichkeitsarbeit der Augusta Kliniken Bochum Hattingen, und seine Frau Birgit. „Wir haben uns angemeldet mit der Idee, unsere Bücher an Patienten im Krankenhaus zu verschenken“, erzählt Franken, „und damit Menschen eine Freude zu machen, die sich in einer schwierigen gesundheitlichen Situation befinden.“

Die beiden Buchspender übergaben in Bochum gestern schon vor dem Welttag des Buches 30 Mal den Krimi „Schneemann“ von Jo Nesbo an die Damen der Evangelischen Krankenhaushilfe, die auch die Augusta-Bücherei betreuen. In Hattingen wird die langjährige Büchereileiterin Renate Mooren 30 druckfrische Exemplare von Charlotte Links „Sünde der Engel“ bekommen.

## Spontane Begeisterung

„Wir waren spontan begeistert von der Idee, so viele Bücher verschenken zu können“, sagen die Franken und freuen sich, dass sie Teil dieser Aktion sein dürfen, die erstmalig gemeinsam von der Stiftung Lesen, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels und deutschen Buch-

verlagen initiiert wurde. Die Auswahl der Beschenkten und die Verteilung in der Bochumer Augusta-Kranken-Anstalt und im Evangelischen Krankenhaus Hattingen liegt nach der Übergabe der Bücher nun in den Händen der Evangelischen Krankenhaushilfe. „Die Mitarbeiter werden die Bücher ganz sicher in die richtigen Hände weitergeben“, ist sich Birgit Franken sicher.

## Lesefreunde

Die Idee: 33 333 Lese-Fans registrieren sich online bei der Aktion „Lesefreunde“ und wählen aus einer Liste von 25 Büchern einen Titel, den sie verschenken möchten. Jeder Schenker erhält ein Paket mit 30 Exemplaren des von ihm gewählten Titels. Für jeden ist etwas dabei: Ob Krimi, Sachbuch oder spannende Familiensaga – die Buchliste bietet Lese-Spaß auf vielfältige Weise. Die Buchtitel werden kostenlos von den beteiligten Verlagen zur Verfügung gestellt.

Insgesamt haben sich über 41 000 Freiwillige, die gern Bücher verschenken möchten, registriert. Die Aktion wird „gekrönt“ vom „Fest der Lesefreunde“, welches am Abend des 23. April auf dem Hamburger Rathausmarkt alle Buchbegeisterten zu einem Bühnenprogramm rund ums Thema Lesen empfängt.



Der Seelsorger Berthold Boenig, Patient Manfred Janßen, der als Erster ein Buch geschenkt bekam, und Schenkerin Birgit Franken (v.l.).

Foto privat